



wisse Beziehung zu diesem wichtigen Ort der Eisenbahnbaugeschichte.

In die Zukunft blickt Roth sehr optimistisch. Nun, da er innerst acht Jahren vier Loks im Massstab 1:10 gebaut hat, möchte er einerseits in Richtung Modellgebäude expandieren. Konkret stellt er sich eine

massstäbliche Remise für die Lokomotiven vor, die als Umgebung für die Modelle zu Hause dienen soll. Selbstverständlich ausgestaltet mit Werkstatt- und Lokomotivpersonal bei der Arbeit. Wenn möglich, baut Roth sogar eine Beleuchtung ein. Andererseits erwägt er, epochengerechtes Wagen-

material für seine Dampfloks zu bauen. Projekte gibt es genug, Pläne ebenso, nur der Platz fehlt. «Falls ich keinen Abnehmer für meine Modelle finde, kann ich sie immer noch anzünden...», meint Roth mit einem Augenzwinkern und einem verschmitzten Lächeln.

